

same Forschung, die Bildung internationaler ökonomischer Organisationen und Banken und die gemeinsame Arbeit zur Nutzung von Rohstoffen für all unsere Länder. Mit fast allen sozialistischen Staaten haben wir bilaterale Wirtschaftsausschüsse, die regelmäßig tagen und gute Erfolge aufzuweisen haben.

Wir erreichen eine immer stärkere Verflechtung unserer Volkswirtschaften und vergrößern damit auch unsere wirtschaftlichen Möglichkeiten. Man kann befriedigt feststellen: Die Arbeit des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe hat sich positiv entwickelt, und das auf der 25. Ratstagung beschlossene Komplexprogramm der RGW-Staaten gibt unseren Volkswirtschaften eine gesicherte Perspektive.

Die im Komplexprogramm vorgezeichnete sozialistische ökonomische Integration setzt neue und qualitativ höhere Maßstäbe für die Planung — eine Planung, die nicht mehr nur die Entwicklung der Gesellschaft innerhalb unseres Staatsgebietes umschließt, sondern die gleichermaßen die von uns übernommenen Aufgaben zur Entwicklung der Volkswirtschaft der anderen sozialistischen Staaten erfaßt und damit zur Verwirklichung der ökonomischen Gesetze im internationalen Maßstab beiträgt.

Bei der weiteren Ausarbeitung des Fünfjahrplanes und der Jahrespläne müssen allseitig die Möglichkeiten für die Nutzung der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung mit dem Ziel einer rationellen und effektiven Gestaltung der Produktion geprüft und verwirklicht werden. Das ermöglicht jedem einzelnen Land und zugleich allen Staaten unserer Gemeinschaft, die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaft und einer sozialistischen Großproduktion unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution voll zu nutzen. Es besteht kein Zweifel, daß sich die sozialistische ökonomische Integration auf das schnellere Wachstum des Lebensniveaus der gesamten sozialistischen Völkerfamilie und damit auch unserer Republik auswirken wird. Alle diese Aufgaben, die sich aus dem Komplexprogramm der sozialistischen ökonomischen Integration ergeben und zu einem festen Bestandteil unserer Volkswirtschaftspläne werden, müssen wir im eigenen Interesse verantwortungsbewußt lösen, so wie wir das als Teil der sozialistischen Staatengemeinschaft zu tun gewöhnt sind.

Wir haben die notwendigen Voraussetzungen, um in der weiteren Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten die neuen Erkenntnisse der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen unserer sozialistischen Gesellschaft verbinden zu können. Kleinliches und abgekapseltes Denken in alten Vorstellungen kann nur hinderlich wirken. Es wird die Aufgabe der Regierung sein, den wissenschaftlichen Vorlauf den neuen Bedingungen entsprechend zur höchsten Effektivität unserer Volkswirtschaft ein-